



**Das war der VZP-Tag 2017 im Verlagshaus Neven DuMont, Köln**

# **CYBER 4.0**

**18. Mai 2017**

**Vier Vorträge**

**Get-together und netzwerken**

**Besichtigung Druckzentrum DuMont**



Der diesjährige VZP-Tag stand ganz im Zeichen der neuen Cyber-Gefahren für Unternehmen. Das Thema ist in den Medien sehr präsent – fast täglich wird über Hackerangriffe, Datenspionage, Datenklau und andere Attacken berichtet. Noch am Wochenende vor dem VZP-Tag infizierte der Trojaner „WannaCry“ Computer auf der ganzen Welt.

Die Bedrohung ist offensichtlich – aber was bedeutet das für die Unternehmen der Papierwirtschaft? Und wie kann man sich schützen?

Um diese Frage zu beantworten, hatte VZP vier Experten eingeladen, die die neuen Risiken in ihren Vorträgen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchteten.

## Die Key-Messages der Redner im Überblick:



### **Michael Bartsch, Cybersecurity Experte**

Vortrag: „Digitalisierung: Anfang oder Ende?“

- Die Welt steht vor einem Paradigmenwechsel: Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert.
- Unternehmen wie Airbnb, Uber oder diverse Fintechs verändern ganze Branchen disruptiv.
- Unternehmen werden immer digitaler. Damit steigt das Angriffspotenzial und entsprechend der mögliche Schaden.
- Auch der internationale Terrorismus hat sich digitalisiert.
- Niemand weiß heute, wer die Kriminellen genau sind und was sie wollen. Fest steht aber, dass sie im Angriffsmodus sind! Der Trojaner „WannaCry“ könnte auch ein Versuch gewesen sein, um auszuloten, wie stark die Verteidigungslinien bestimmter Länder und Unternehmen sind.



### **Hendrik F. Löffler, GF Funk Risk Consulting**

Vortrag: „Welt in Unsicherheit“

- Unternehmen müssen ihre wesentlichen Risiken kennen und die Wirkung aufs Unternehmensergebnis einschätzen können.
- Ein funktionierendes Risiko-Management stellt diese Transparenz sicher.
- Zu den neuen Risiken gehören neben Cyber unter anderem: politische Risiken, Reputationskrisen, Konjunkturrisiken, Wetterrisiken, Supply-Chain-Risiken.
- Mithilfe von Frühwarnindikatoren kann ein Unternehmen schnell auf negative Entwicklungen reagieren und gegensteuern.



*„Der Tag hat deutlich gemacht, dass die Gefahren durch Cyber-Attacken für die Unternehmen der Papierwirtschaft und ihre Partner real sind. Allerdings sind Unternehmen, die die Gefahren kennen und sich entsprechend vorbereiten, nicht wehrlos.“*

Horst Ullrich, Geschäftsführer VZP

*„Mit Kundenveranstaltungen wie dem VZP-Tag wollen wir den persönlichen Kontakt zu den Kunden pflegen. Unser besonderer Dank gilt dem Verlagshaus DuMont, wo wir für den Tag zu Gast sein durften.“*

Thomas Abel, Geschäftsführer VZP

## **Harald Reisinger, GF RadarServices**

Vortrag: „Digitale Selbstverteidigung für Unternehmen“

- Datenexplosion bis 2020: Das Volumen der generierten digitalen Datenmenge weltweit wächst von derzeit jährlich 8.500 auf 40.000 Exabyte (Quelle: Statista) – damit steigt die Abhängigkeit von IT in allen Lebensbereichen.
- (Organisierte) Cyber-Kriminalität steigt bereits explosionsartig an; die Schadsoftware der nächsten Generation ist unter anderem dadurch gekennzeichnet, dass sie vollkommen automatisiert und durch autonom agierende Programme verbreitet wird und damit in kürzester Zeit millionen- oder milliardenfach infizieren kann.
- Betroffen sind Privatpersonen, Behörden und Unternehmen.
- Die Lösung für Unternehmen besteht nicht darin, die IT abzuschalten, sondern in der permanenten Überwachung der gesamten IT-Landschaft. Angriffe sind nicht zu verhindern, aber eine drastische Schadensminimierung ist möglich. Dafür müssen Organisationen in der Lage sein, IT-Sicherheitsrisiken zeitnah zu erkennen, um schnell und richtig zu reagieren.



## **Michael Winte, Cyber-Experte bei VZP/Funk**

Vortrag: „Cyber-Risiken – Möglichkeiten des Transfers“

- Nicht immer sind Kriminelle der Grund für Cyber-Schäden. Auch Mitarbeiter oder technische Störungen können die Schäden verursachen.
- Unternehmen brauchen eine individuelle Risikoermittlung.
- CyberSecure bietet modularen Versicherungsschutz zur Absicherung von Datenschutz- und Vertraulichkeitsverletzungen und deren Folgen sowie von Schäden aus der Nichtverfügbarkeit der IT-Systeme.
- Über „Cybercrime“ hinaus bietet CyberSecure Schutz für Schäden aufgrund technischer Probleme, Fehlbedienung oder behördlicher Verfügungen.



# IMPRESSIONEN

